

Candletrading Report KW 34, 11.08.-15.08.

aktualisiert am: 18.08.08

Laufende Trades

Underlying	Positionierung	Entry am	Entrykurs	Stop Loss	Kursziel	akt. Kurs	abs.	%
Amgen	Long	11.08.08	64,02	62,21	66,73	65,07	1,05	1,6%
Aixtron	Long	14.08.08	7,39	7	7,96	7,22	-0,17	-2,3%

Abgeschlossene Trades in Kalenderwoche 33

Underlying	Positionierung	Entry				Exit				
		Datum	Entrykurs	Stop Loss	Kursziel	Datum	Zeit	Kurs	abs.	%
Deutsche Bank	Long	05.08.08	61,22	58,96	64,61	12.08.08	12:53	64,58	3,36	5,5%
Lufthansa	Long	05.08.08	15,5	14,89	16,42	14.08.08	09:01	14,89	-0,61	-3,9%

- Indizes S. 1-3
- Dax-Aktien S. 3-8
- Nasdaq-Aktien S. 8-11

Bezeichnend für die erneut leicht angespannte Stimmung unter den deutschen und österreichischen Anlegern ist der Umstand, dass in folgender Übersicht nur diese Schwergewichte aus der sonst sehr bullischen Gesamtlage negativ hervorstechen. Lediglich der Nikkei kommt auch nicht vom Fleck, bräuchte für ein Shortsignal aber noch einiges an Abgaben. Wer sich tief durch die Kurslisten wühlt, findet immer wieder Möglichkeiten vor, mit viel versprechenden Shorttrades dem Depot etwas Beimischung zu geben. Ich persönlich bevorzuge als Trendfolger im Moment aber immer noch eine hohe Longquote, angeführt wird diese Einschätzung von den in der abgeschlossenen Handelswoche sehr bullischen US-Indizes.

Die Nasdaq erfreut Longinhaber weiterhin mit strahlendem Sonnenschein, kein Wölkchen am Himmel. Unter meinen bisher zehn aktiv gemanagten Aktien aus diesem Technologieindex steht es unangetastet 9:0 für die Bullen.

Die Daxaktien zeichnen da schon ein sehr viel gemischteres Bild. Letzte Woche noch 13:3 für die Bullen, steht es diese Woche nur noch 8:5. Zusätzlich stehen bei 14 von 20 Titeln die Chancen auf eine Konsolidierung nicht schlecht, bzw. befinden sich einige schon mitten darin.

Während der FDax und auch der MDax immer noch hart um einen Verbleib über den Tiefstständen des Jahres 2008 kämpfen, ziehen die Technologieaktien in Richtung alter Sphären. Es wird abzuwarten sein, ob dieser Sektor erneut ein Vorläufer sein kann, oder die Hightechaktien das letzte Aufbäumen vor einem schwierigen Herbst widerspiegeln.

End of Day-Übersicht Indizes

aktualisiert am: 18.08.08

	kurzfristig wahrscheinlicher			Spread ¹	ATR ²	ATR/Spread ³	Vola % ⁴	Rating ⁵
	Shortsignal	Longsignal	Konsolidierung					
FDax			1	1	129,4	129,4	2,52	
MDax			1	12	170,6	14,2	3,06	
TecDax		1			16,2		3,64	
Nasdaq 100		1		2	39,2	19,6	2,52	
Dow Jones		1		4	212	53	2,98	

S&P 500		1		0,5	21,6	43,2	3,05
Russell 2000		1		0,4	16,6	41,5	2,2
Eurostoxx 50		1	1	2	60,2	30,1	2,5
Nikkei 225			1	12	241	20,1	3,56
SMI		1		3	120,7	40,2	2,73
ATX	1				82,8		3,12
CAC		1		1	86	86	1,92
FTSE		1		1	94,8	94,8	2,56
	1	7	2				
	bearisch	bullisch	abwartend				

1...der aktuelle Spread meines Brokers WH Selfinvest

2...die aktuelle durchschnittliche Volatilität der letzten 10 Perioden

3...gibt die "Kosteneffizienz" an. Je höher, desto besser. 4 z.B. bedeutet, dass der Spread schon 25% der Tagesschwankung auffrisst

4...Volatilität in Relation zum Preisniveau. Je höher dieser Wert, desto schwankungsfreudiger das Underlying Indikator für Eignung zum Intradaytrading

5...persönliche Wertung, basierend auf der vergangenen Performance meines Handelsstils und der "Trendigkeit" bzw. Häufigkeit von Fakemoves.

Poor = Profittfaktor von 1,5-2. Standard = 2-2,5. Prime = alles darüber

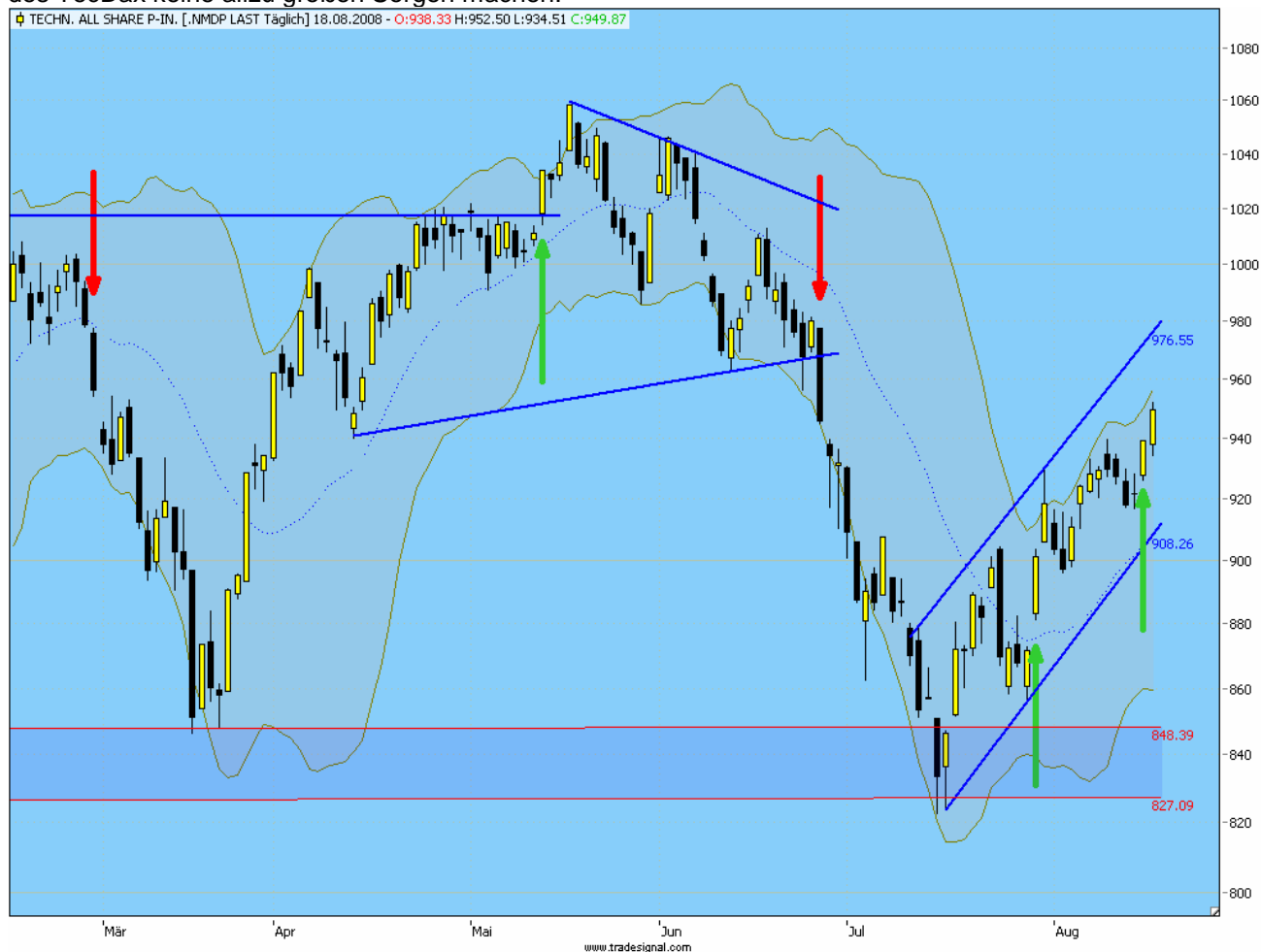
FDax

Kommt einfach nicht in Fahrt, und droht jetzt sogar den seicht aufwärts gerichteten Trendkanal nach unten zu durchstoßen. Bei klarem Schlusskurs unter 6.400 spricht charttechnisch nichts gegen einen Test des Tiefs um 6.100. Und richtig bullisch wird es auch erst wieder ab 6.650, den deutschen Anlegern könnte also eine nervöse Woche bevor stehen.



TecDax

Die technologieelastigen Small Caps ziehen unbeirrt vom großen Bruder ihre Bahnen in Richtung der 1.000er Marke. Am Freitag setzte es sogar ein weiteres Fortsetzungssignal. Über 920 sollten sich die Bullen bezüglich des TecDax keine allzu großen Sorgen machen.



End of Day-Übersicht DAX

aktualisiert am: 18.08.08

	kurzfristig wahrscheinlicher			Spread ¹	ATR ²	ATR/Spread ³	Vola % ⁴	Rating ⁵
	Shortsignal	Longsignal	Konsolidierung					
Allianz			1	0,06	3,72	62	3,75	Standard+
BASF	1			0,04	0,87	22	2,27	Standard-
BMW			1	0,02	1,31	66	4,11	Standard
Commerzbank	1		1	0,02	0,96	48	4,03	Prime
Continental		1	1	0,04	1,48	37	7,65	Prime
Dt. Bank		1	1	0,06	2,03	34	3,77	Prime+
Daimler			1	0,08	1,61	20	3,27	Prime
Dt. Börse	1		1	0,08	3,18	40	3,09	Poor
Dt. Postbank	1			0,05	1,86	37	3,52	Prime-
Dt. Telekom		1	1	0,02	0,28	14	2,58	Standard
Henkel		1		0,04	1,09	27	3,01	Standard-
Hypo Real			1	0,03	0,71	24	3,18	Prime-
Infineon		1		0,02	0,27	14	3,1	Poor+

Lufthansa			1	0,02	0,54	27	3,38	Standard-
MAN			1	0,06	2,35	39	3,27	Standard+
MUV			1	0,08	2,92	37	4,08	Prime-
RWE	1			0,05	1,8	36	2,05	Prime+
SAP		1		0,03	0,65	22	4,25	Standard-
Siemens		1	1	0,06	2,08	35	3,13	Poor+
Volkswagen		1	1	0,06	6,09	102	2,89	Prime+
	5	8	14					
	bearisch	bullisch	abwärtend					

Shorttrade läuft gerade
 Longtrade läuft gerade

- 1...der aktuelle Spread meines Brokers WH Selfinvest
 - 2...die aktuelle durchschnittliche Volatilität der letzten 10 Perioden
 - 3...gibt die "Kosteneffizienz" an. Je höher, desto besser. 4 z.B. bedeutet, dass der Spread schon 25% der Tagesschwankung auffrisst
 - 4...Volatilität in Relation zum Preisniveau. Je höher dieser Wert, desto schwankungsfreudiger das Underlying Indikator für Eignung zum Intradaytrading
 - 5...persönliche Wertung, basierend auf der vergangenen Performance meines Handelsstils und der "Trendigkeit" bzw. Häufigkeit von Fakemoves.
- Poor = Profitfaktor von 1,5-2. Standard = 2-2,5. Prime = alles darüber

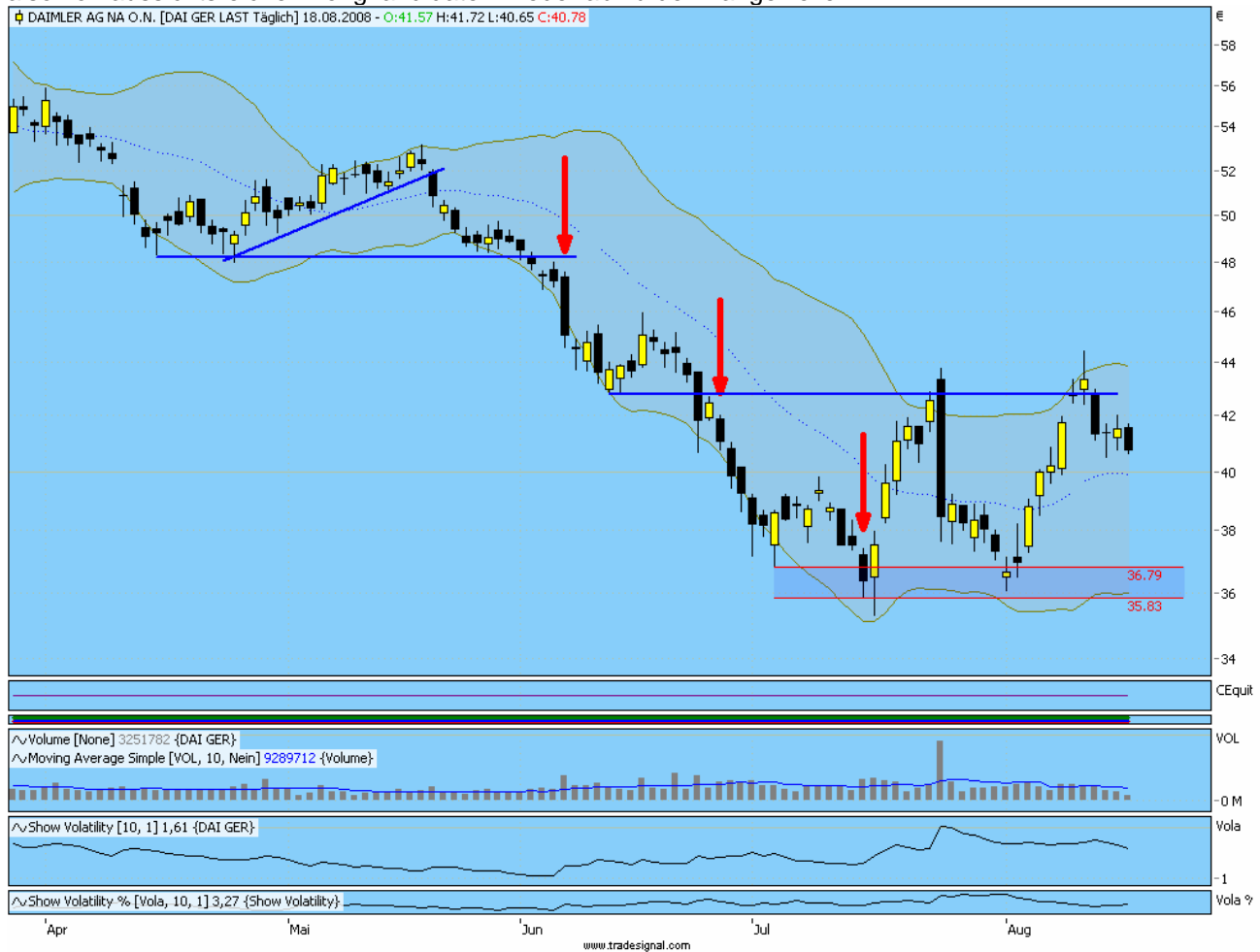
Commerzbank

Aus einer grundsätzlich eher positiv gestimmten Aktie wurde die letzten Tage ein neuer Shortkandidat. Am 13. August war ich schon sehr in Versuchung, gelangte dann aber zu der Einschätzung, dass eine Seitwärtsphase noch wahrscheinlicher wäre. Und ich deshalb für einen Shorttrade einen Close unter 20€ voraussetze. Auf die Liste der Sonnenscheine kommt die CBK erst wieder, wenn der seichte Abwärtstrend bei 22,4€ Geschichte ist.



Daimler

Da hat nach dem zuversichtlichen Window Up vom 11. August die Kraft dann doch nicht ausgereicht, Kurse über 43€ zu etablieren. Womit die Bodenbildung dann wohl abgeschlossen gewesen wäre. Daimler rutscht also von aussichtsreichen Longkandidaten wieder ab zu den Langweilern.



Dt. Bank

Mit dem ausgelösten Kursziel am 12. August bin ich sehr zufrieden, seitdem befindet sich das Unternehmen im Rückwärtsgang. Ein neues bullisches Fortsetzungssignal ist im Moment aber immer noch wahrscheinlicher als sein Pendant.

Dt. Börse

Am Mittwoch hat diese Aktie letztendlich doch noch relativ klar Stellung zugunsten der Verkäufer bezogen. Die vielen Gaps der letzten Wochen machten diese Aktie für mein Trading mit engen Stopps allerdings wieder unattraktiver, weshalb ich von einem Engagement abgesehen habe. Charttechnisch sollte ein aggressiver Test des Tiefs um 61€ noch drin sein können, das Volumen ist aber noch etwas mau.



Henkel

Zum wiederholten Male ein aussichtsreicher Longkandidat. Vorausgesetzt, der Abwärtstrend bei 28€ wird endlich unter gutem Volumen durchstoßen. Ansonsten droht bei Rückgang unter 26,5€ ein Wechsel ins bearische Lager.



Lufthansa

Die bullischen Erwartungen konnten leider nicht erfüllt werden. Zuerst am Mittwoch der Rückfall unter den schon gebrochenen Abwärtstrend. Und am Donnerstag folgte das kurze Antippen von Kursen unter der 15€ Marke, was für den Stop Loss zu viel des Guten war. Wechselt von Longkandidaten erstmal zu den Konsolidierungen, erst über 16€ wird diese Aktie wieder für Trendfolger interessant. Und unter 14,5€ droht dann sogar ein tiefes Abgleiten bis 13€.



RWE

Hier muss ich mich selbst tadeln, hätte beherzter zugreifen müssen. Das Chartbild sprach am 13. August jedenfalls klar für einen Shorttrade. Absteigender Keil unter gutem Volumen nach unten hin verlassen. Das knapp nicht unterbotene letzte Bewegungstief von Ende April um 73,5€ habe ich hier aber als Vorwand genommen, im bullischen Umfeld die Finger vom tatsächlichen Engagement zu lassen.



Volkswagen

Könnte nach dem starken Lauf im Juli in Kürze mit einem weiteren Kaufsignal glänzen. Läuft aktuell in einem Keil immer enger zusammen, ein Close über 210€ wird von mir mit einem Longtrade gehandelt. Short würde ich dagegen auch unter 200€ noch nicht gehen. Hierfür setze ich wohl mindestens Kurse unter 195 voraus.

End of Day-Übersicht NASDAQ

aktualisiert am: 18.08.08

	kurzfristig wahrscheinlicher			Spread ¹	ATR ²	ATR/Spread ³	Vola % ⁴	Rating ⁵
	Shortsignal	Longsignal	Konsolidierung					
Amazon		1		0,07	3,72	53	4,86	Prime
Amgen		1		0,03	1,52	51	4,22	Prime+
Apple		1		0,09	5,36	60	3,86	Prime+
Broadcom		1	1	0,02	1,1	55	3,06	Standard-
Celgene		1	1	0,05	2,04	41	2,8	Standard-
Dell		1	1	0,01	0,67	67	3,53	Standard
eBay			1	0,01	0,9	90	4,18	Standard
Google		1	1	0,2	13,29	66	3,96	Prime
SanDisk		1	1	0,04	0,99	25	4,8	Prime+
Starbucks		1		0,02	0,71	36	3,54	Poor
	0	9	6					
	bearisch	bullisch	abwärtend					

Shorttrade läuft gerade

Longtrade läuft gerade

- 1...der aktuelle Spread meines Brokers WH Selfinvest
 - 2...die aktuelle durchschnittliche Volatilität der letzten 10 Perioden
 - 3...gibt die "Kosteneffizienz" an. Je höher, desto besser. 4 z.B. bedeutet, dass der Spread schon 25% der Tagesschwankung auffrisst
 - 4...Volatilität in Relation zum Preisniveau. Je höher dieser Wert, desto schwankungsfreudiger das Underlying Indikator für Eignung zum Intradaytrading
 - 5...persönliche Wertung, basierend auf der vergangenen Performance meines Handelsstils und der "Trendigkeit" bzw. Häufigkeit von Fakemoves.
- Poor = Profitfaktor von 1,5-2. Standard = 2-2,5. Prime = alles darüber

Amazon

Die Sorgen um den Widerstand um 84,5\$ waren leider unbegründet. Das Kaufsignal vom 08. August wäre ein schöner One Night Stand geworden, die Bedenken wegen dieses Resists waren aber zu groß. Nun konsolidiert Amazon nach dem starken Move über besagter Marke. Führt das Luftholen zu einem Close über 90\$, bin ich mit einem Longtrade dabei.



Amgen

Ein klassischer Fall von Overtrading. Da ich abends nicht vor dem eigenen PC saß, und auf schlampige Notizen vertraute, die einen Longtrade bei Close > 64\$ nahe legten, kaufte ich am 11. August ohne dass Amgen dynamisch oder unter steigendem Volumen die Keilformation gen Norden verlassen hätte. Hier darf ich mich also absolut nicht beschweren, wenn der Trade in die Hose geht. Bisher entwickelt sich die Aktie aber noch zu meinen Gunsten.

Celgene

Der für einen neuen Longversuch vorausgesetzte Schlusskurs über 77\$ trat am Donnerstag zwar ein. Das Volumen war allerdings nicht überzeugend, und bisher ließen Anschlusskäufe auch auf sich warten. So klar

der Aufwärtstrend bisher noch sichtbar sein mag, Celgene verschwindet auf meiner Watchlist immer weiter nach unten. Das riecht schwer nach Konsolidierung.

Dell

Rumpelt langweilig an der Marke von 25\$ horizontal dahin. Damit wird mittlerweile der bullische Trendkanal gefährdet, sowie das durchschlagen geglaubte Hoch bei 24,5\$. Ohne deutliche Impulse könnte Dell beim nächsten Update die Seiten gewechselt haben.



Starbucks

Eigentlich wäre ich gerne seit dem 11. August auf der Seite der Longinhaber. Der Tag endete mit einem klaren Sieg für die Käufer, dem wollte ich mich nicht verwehren und auf ein Kursziel von 17,3\$ spekulieren. Allerdings habe ich die Order wohl zu knapp aufgegeben, nur 2-3 Sekunden vor Börsenschluss. Der Amgen-Long wurde sofort ausgeführt, die Order für Starbucks leider nicht mehr. Aber wirklich versäumt habe ich bisher noch nichts, Tempo will noch nicht aufkommen.



Michael Hinterleitner
www.candletrading.de

Feedback, Kritik & Anregungen bitte an mh @candletrading.de (ohne das Leerzeichen vor dem @)